

<b>Protokoll der Vereinsversammlung vom</b>	23. Februar 2022
<b>Sitzungsort:</b> Areal Wankdorfcity 3, <a href="#">Shedhalle</a> , <a href="#">Lageplan</a> <b>Adresse:</b> <a href="#">Stauffacherstrasse 130a</a> , 3014 Bern	
<b>Dauer:</b> <b>Leitung:</b> <b>Protokoll:</b> <b>Empfänger:</b>	<b>19.45 -21.50 Uhr</b> Verena Näf (Präsidentin, GFL) Nadine Sutter (Geschäftsleiterin) Vorstand, Delegierte, Delegierte ohne Stimmrecht, Gäste und ständige Gäste
<b>Vorstand (4):</b> Verena Näf, Präsidentin (GFL), Res Hofmann (SP), Urs Jost (EVP), Nadine Sutter (GL)	
<b>Delegierte (17):</b> Ulrich Kriech (ARL), Dieter Aeberhard (BVP), Kurt Vetter (BVP), Sara Ryser (Die Mitte), Urs Dürmüller (GaP), Marius Glauser (GB), Bernhard Eggen (GFL), Heinz Schweizer (GPB), Ursula Hürzeler-Herzog (GPB), Sandra Ryser (GLP), Dimitri Heimlicher (IGW), Andreas Abebe (KGM), Patrick von Burg (LBL), Marcel Zumbühl (QVK), Hansueli Mesmer (SP), Marco Wölfli (VBBN), Romano Manazza (VLL)	
<b>Gäste: Traktandum 4</b> Franziska Iseli, Geschäftsführerin der Wyler-Baugesellschaft Bern AG, Notariat Iseli Bern Michael Haldemann, Fachspezialist Schulraumplanung Schulamt, BSS SCH Andreas Wyss, Teamleiter Portfoliomanagement Immobilien Stadt Bern, FPI ISB	
<b>Traktandum 5</b> Gabriela Theus, Geschäftsführerin, Immofonds Asset Management AG Rolf Mühlethaler, Architekt, Rolf Mühlethaler Architekten Manuel Hutter, Bauherrenvertreter, KONTUR Projektmanagement AG	
<b>Gäste:</b> Nina Müller, künftige Leiterin Quartierzentrum Wylerhuus, vbg	

Legende: I: Information / D: Diskussion / B: Beschluss

### Traktanden

- 1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste**  
 Genehmigt.

I/B
- 2. Protokoll [VV 26.01.2022](#)**  
 Genehmigt und verdankt.

B
- 3. Wahl**  
 Marco Wölfli, Delegierter Verband Bürgerliches Bern Nord VBBN  
 Ursprünglich Delegierter BDP, anschliessend Stv. Delegierter Die Mitte. Einstimmig gewählt.

B
- 4. Neubau [Scheibenstrasse 44](#)**  
 Franziska Iseli, Michael Haldemann und Andreas Wyss erläutern das Schulraumprojekt Basisstufe.  
 Die *Wyler Baugesellschaft Bern AG* ist Baurechtsnehmerin bei der Stadt Bern, die Stadt Bern wiederum wird den Schulraum mieten. Bei Umnutzungsbedarf wäre z.B. eine KITA denkbar. Wegen

I/D

der darunter liegenden Tiefgarage kann das Gebäude nicht höher als zweistöckig gebaut werden (Statik). Bis Baubeginn ist im Gebäude das PopUp *Habibi Gastro* eingemietet. Nina Müller, vbg bekräftigt ihr Interesse an diesem vorübergehenden Standort für das Quartierzentrum. Siehe [Präsentation](#).

## 5. **Wankdorfcity 3**

I/D

Gabriela Theus, Rolf Mühlethaler und Manuel Hutter erläutern den Projektstand Wankdorfcity 3 WDC3. Seitens Plenum wird die fehlende Stadtreparatur bemängelt, namentlich die nicht im Projekt enthaltene Langsamverkehrsverbindung mit dem übrigen Quartier und dem Naherholungsgebiet an der Aare. Die gesamte WDC soll angemessen erschlossen und die Verbindungen auf allen Seiten attraktiv umgesetzt werden. Die Projektleitenden begrüßen diesen Punkt, wünschen sich eine solche benutzerorientierte Erschliessungen ebenfalls, sind hierbei aber auf die Mitwirkung von Stadt, SBB und ASTRA angewiesen. Aktuell scheint dieses Zugeständnis zu fehlen. Ebenso bemängelt wird die Etappierung der Baustelle, weil man ähnliches befürchtet wie bei WDC 1+2; dass ein insich stimmiges Gefüge und das Zusammenspiel der einzelnen Teile erneut verunmöglicht wird. Auch die Shedhalle wird etappiert saniert, was das Evaluieren von möglichen Nutzung während der Bauzeit erschwert (Lärmemissionen). Begrüsst wird, dass alle heutigen Gewerbler (Industrie) einen Platz erhalten können. Auch Schulraum (Basisstufe) ist geplant. Das Projekt soll durch Diversität der Nutzungen hervorragen; eine bunte Mischung aus Wohnen, Dienstleistung und Kultur soll eine kleine bunte Stadt entstehen lassen, die, im Gegensatz zu WDC 1+2, als Gesamtheit funktioniert, also auch durchgehend belebt und besucht werden will. Biodiversität und ökologisches Stadtklima haben einen angebrachten Stellenwert erhalten; Aufenthaltsqualität und Wohlbefinden sind nur mit dem Fokus auf die Ökologie zu erreichen und neue Bauformen ermöglichen diesen Einbezug. Die von den Architektenteams entworfenen Vorschläge werden auf deren innovativsten und verfolgendswertesten Ideen heruntergebrochen, und deren umzusetzende Ideen aktuell bestmöglich ins Schlussprojekt übertragen. Siehe [Präsentation](#).

## 6. **AGV: Einsprache (Bauabschlag) | Anschluss Wankdorf (Spaghettiteller / BUGAW)**

D/B

Hansueli Mesmer fasst zusammen. Die Einsprache wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Eckpunkte: Vorschlag Überdeckung N6/ Teilüberdeckung, Teilbegrünte und auch breitere Langsamverkehrsbrücke statt schmaler Betonbrücke, konsequente Wald- /Baumersatzpflanzungen im Quartier und nicht irgendwo ausserhalb der Stadt, wo sie der Umgebung nichts nütut und ganz klar der Erhalt der Bolligenalle.

## 7. **Informationen aus dem Vorstand**

I

- Willkommensanlass 21.05.2022: Der DIALOG Nordquartier kann mit den verbleibenden zwei Guides (Romano Manazza und Herbert Ehrenbold, bis vor kurzem noch Hansjürg Klopffstein) keine angemessenen Führungen mehr bieten. Die Gruppengrößen verunmöglichen dies und bei Krankheitsfall ist der Anlass nicht umsetzbar. Wir benötigen Nachwuchs. Entschädigung CHF 170.00 pro Person und Anlass. Es sollen weiterhin Personen sein, die im Quartier verwurzelt sind. BernWelcome oder Stattland sind ansonsten professionelle Alternativen. Interessenten melden sich bitte bis spätestens Ende März bei Nadine. Die Kirchgemeinde Markus denkt parallel dazu eine Art "Kirchentour" an.
- Vorstand: Joëlle Dinichert tritt zurück. Mehrere Personen wurden angefragt, Interessenten dürfen sich bei Verena melden.

## 8. **Informationen aus den Arbeitsgruppen (AGV/AGQ/AGK)**

I

-

**9. Varia**

I

-

**Sitzungen 2022:** 26.01. / 23.02. / 30.03. HV (ev. inkl. Essen) / 27.04. / 21.05. NZZA / 25.05. / 22.06. / Sommerpause / 24.08. / 17.09. NZZA / 21.09. / 26.10. / 30.11. a. o. HV & Essen